

Ciliks Beach Garden (CBG), Air Sanih, Nordbali

Newsletter zum Neujahr 2011

Liebe Gäste und Freunde von CBG, diesmal schreibe ich Ihnen den Newsletter aus Monteiller, wo ich nach einem halben Jahr Arbeit in Peking, Shanghai und Ulaan Baatar den Walliser Winter genieße, mich aber schon wieder auf den kommenden Aufenthalt in Bali zu freuen beginne ...

Im vergangenen Jahr 2010 war ich selbst leider nur recht kurz in Bali, weil der überraschende, aber sehr willkommene Arbeitsauftrag meinen Baliaufenthalt stark abkürzte. Im kommenden Jahr jedoch werde ich aller Voraussicht nach von Mai bis Anfang Oktober in Bali sein und mich um unsere Gäste, um unsere Anlage und eine weitere Perfektionierung von Service und Küche kümmern.

Ich kann allerdings mit einiger Genugtuung sagen, dass auch ganz ohne unser westliches Zutun die Gästebetreuung, die Pflege und der Betrieb der Anlage von CBG offensichtlich so gut laufen, dass auch in diesem Jahr zahlreiche Gäste im Anschluss an ihren Aufenthalt in Ciliks Beach Garden begeisterte Kommentare und Dankeschreiben gesendet haben.

Der Besuch eines Evaluations-Teams führte dazu, dass der renommierte APA Guide in seiner neuesten Bearbeitung uns in die Reihe der TOP-TEN Unterkünfte auf Bali aufgenommen hat (APA STYLE BALI, München und Singapore, 2010). Zugegeben, solche rankings sind immer subjektiv und anfechtbar, doch natürlich haben wir uns über dieses Urteil sehr gefreut. Gefreut haben wir uns auch über zahlreiche Gästebewertungen (u.a. in Tripadvisor, FeWo-direkt und in diversen Internet-Blogs), die allesamt sehr positiv, teils hymnisch ausfallen. Lob macht uns aber nicht faul, sondern spornt uns zu größerer Bemühung an, und ich nehme wahr, dass gerade auch unsere balinesischen Partner auf solches feedback einerseits stolz sind, aber auch mit noch grösserer Bereitschaft zu besonderem Engagement reagieren. Unser Dank allen Gästen, die sich diese Mühe gemacht haben und uns somit unterstützen !

2010 war für Ciliks Beach Garden ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Häuser in Air Sanih verzeichneten Rekordbuchungen, nur Tejakula stand zunächst über mehrere Monate völlig leer, weil die ehemaligen US-amerikanischen Partner Antoon ihrem Versprechen nicht nachkamen, sich um die Buchungen und die Pflege der Anlage selbst zu kümmern.

Vermutlich haben einige von Ihnen direkt oder indirekt erfahren, dass zwischen uns (der ursprünglichen CBG-Gemeinschaft in Air Sanih) und dem Ehepaar Antoon Differenzen angewachsen waren, die in einem sehr unschönen, heftigen Konflikt zwischen Pak Cilik und Antoons gipfelten. Es ging im Kern um unser, sich auch im Besitzverhältnis manifestierendes Selbstverständnis als westliche Gäste auf Bali und um die Rolle und Position der balinesischen Partner in unserer Gemeinschaft.

Als immer deutlicher wurde, dass Antoons sich entgegen der ursprünglichen Abmachung als alleinige Besitzer und die Balinesen als ihre Angestellten verstehen wollten, was mit unserem partnerschaftlichen Verständnis schwer vereinbar ist, wurde eine Trennung nötig. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, auch, weil er sehr kontrovers verläuft. Pak Cilik will dem Ehepaar Antoon ihren finanziellen Einstand zurückzahlen, und wir möchten danach (wie schon in den vergangenen Jahren) das Anwesen in Tejakula mit den beiden Gästehäusern Bijou und Frangipani als Schwesteranlage im CBG-Stil weiterführen, und damit auch den bewährten Mitarbeitern in Tejakula: dem Verwalter Ketut, seiner phantastisch kochenden Frau Komang mit ihren drei Töchtern, sowie den drei weiteren Mitarbeitern, Ketut, Nengah und Wayan, die alle drei von Anfang an dabei waren, ihre Weiterarbeit sichern.

Wir hoffen für Tejakula auf ein weiteres deutsches Ehepaar als neue Partner, doch ist die ganze Sache – wie erwähnt – noch im Fluss. Gleichzeitig wollen wir im Frühjahr die Ausstattung der beiden Häuser in Tejakula optimieren.

Wenn ich mir unsere letztjährigen und die aktuellen Buchungslisten anschau, dann sind zwei Tendenzen erkennbar: Einerseits nimmt die Zahl der teils sehr kurzfristig angefragten Kurzzeitbuchungen zu. Mehr und mehr Gäste melden sich per email und wollen bereits wenige Tage darauf für drei bis fünf Tage bei uns unterkommen, in aller Regel in einem Urlaub, der mehrere Aufenthaltsziele auf Bali und auf den Nachbarinseln verbindet. Solange damit „Buchungslücken“ gefüllt werden, ist das prima. Wenn die Buchungen sehr kurzer Aufenthaltsphasen aber lange Zeit im Voraus erfolgen, sind wir nicht übermässig glücklich, weil in der Regel damit deutlich längere Zeitphasen für andere Buchungen blockiert werden.

Andererseits steigt die Zahl auch der Gäste markant, die langfristig im Voraus buchend, zwei, drei, und häufiger auch mehr Wochen bleiben und während ihres Aufenthalts von uns aus entweder kleinere (Tages-)Touren unternehmen oder einen Ergänzungsaufenthalt auch für eine längere Zeit kombinieren wollen. Darüber freue ich mich besonders, weil Bali-weit zwar die Gästezahlen wieder steigen, doch die Verweildauer der Gäste seit Jahren grundsätzlich abnimmt. Somit entwickeln wir uns in positiver Abweichung vom Trend

Im letztjährigen Newsletter berichtete ich Ihnen von der Umgestaltung und vom Neubau des mittleren Teils unserer Anlage, in dem Pak Cilik und seine grösser gewordene Familie leben. Inzwischen ist auch das Wohnhaus von Gede, dem landlord des westlichen „Just-beside“ Teils bezogen, und er wohnt nun mit Frau und Kindern ebenfalls im gemeinsamen CBG-Areal. Somit ist der balinesische Teil, unser „kampung CBG“, nun fertiggestellt und unsere Vision vom gemeinsamen Leben im CBG Areal verwirklicht.

Im abgelaufenen Jahr waren erste Erfolge unseres Bühnenbaus klar erkennbar: In den Monaten Oktober bis Mai bilden angespülte Sandschilde auf den Westseiten der beiden Bühnen einen breiten Strandstreifen, und von Mai bis September bildete sich der Strand östlich der Bühnen - ausreichend hoch und breit, um bequem über Sand ins Wasser zu können und unsere Boote auf dem Strand abzustellen. Nur in ganz seltenen Fällen starken Sturms und hoher Brandung schlugen Wellen die Strandmauer hoch, wie das in früheren Jahren viel häufiger der Fall gewesen war. Übers „Winterhalbjahr“ will Pak

Cilik die Bühnen noch etwas verlängern und optimieren, was recht schwierig ist, weil die Bühnenköpfe ins Meer und unter Wasser ragen, was zur Folge hat, dass nur bei extrem tiefen Wasserständen gearbeitet werden kann, damit die frische Arbeit nicht gleich wieder fortgespült wird.

2011 soll für uns im Team ein „Genuss-Jahr“ werden: ein Jahr ohne grosse Bauvorhaben, doch mit dem ganz bewussten und aufmerksamen „Durchspielen“ unserer Gästeprogramme. Ich werde mir mit Cilik Zeit dafür nehmen, Vieles einer prüfenden „Inspektion“ zu unterziehen:

Die diversen Elemente des unmittelbaren Aufenthalts in der CBG-Anlage, vom komfortablen Wohnen, übers Musikhören, Lesen, Baden, Essen und Trinken, Massiert-Werden bis zum Schlafen; welche kulturellen Anlässe wir besuchen: die Gamelan- und Tanzübungen im Dorf, die lokalen Bali-Hindu Rituale von der Vollmondzeremonie über die Tempel-Odalans, die jahreszeitlichen und die lebenszeitlichen Rituale, Wayangspiele, Melas-Rituale am Strand bis zur Totenverbrennung.

Die Bootsausfahrten mit dem grossen Jukung und mit den beiden kleinen Sampans zum Fischen, zum Schnorcheln, zum Sonnenaufgang, zum Beobachten der Delphine und Wale und zu Erkundungsfahrten entlang der Küsten. Die Tagestouren zu „unserem“ Wasserfall Sekumpul, zu den kunsth Handwerklichen Glanzpunkten in der Umgebung: dem Weben, Holzschnitzen und Instrumente-Schmieden; auf die nahegelegenen Berge: den Batur, den Lempuyang, vielleicht auf den Agung; natürlich nach Singaraja, an die heissen Quellen, nach Ubud, nach Tampaksiring, Tirtha Empul, Tirtagangga und zu den diversen weiteren Zielen auf Bali.

Ich werde „unsere“ Unterkünfte auf Gili Nanggu und Gili Air in Lombok in Augenschein nehmen, vielleicht auch wieder auf den Rinjani steigen. Cilik wird erneut unser Programm in Flores und Komodo und eventuell in Yogyakarta testen. All dies ist wichtig, um unser Angebot an Sie zu prüfen und zu optimieren, doch all dies verspricht gleichzeitig für uns grossen Genuss ! So wird der Sommer 2011 rasch vorübergehen.

Auch dieses Jahr sei erwähnt, dass die diversen großzügigen Hilfsprogramme aus Ihren Reihen zuverlässig weiterlaufen: der Jurastudent nähert sich seinem Examen, die zwei kleinen Geschwister ohne Eltern setzen ihre Schulausbildung fort und können weiter bei unserem Wayan von Just-beside leben. Auch seine Tochter erhält ein regelmässiges „Stipendium“ von Gästen, was ihr ein Lehrstudium ermöglicht. In drei Fällen haben wir unseren Notfallfonds für Hilfsprojekte eingesetzt. Erneut unser herzlicher Dank an Sie, dass wir solche Projekte vermitteln dürfen.

Es ist erst Dezember, doch wir sind fürs kommende Jahr schon erstaunlich dicht gebucht. Dennoch mein Appell an Sie:

Kommen Sie einmal wieder, besuchen Sie Bali und Ciliks Beach Garden. Lassen Sie sich von uns verwöhnen, in der freundschaftlich- privaten Atmosphäre, die von vielen Gästen immer wieder hervorgehoben wird, im schönen Haus, in der gepflegten Garten-Umgebung, geniessen Sie unsere weiter perfektionierte Küche, die Massagen, das Schwimmen, die Landschaft, das Meer, die immer wieder verzaubernde Fremdheit der Balinesischen Kultur und die Freundlichkeit der Balinesischen Menschen ! Wir freuen uns über jeden wieder kommenden früheren Gast !

Auch im Namen von Pak Cilik und seiner Frau, dem ganzen CBG Team, Herrn und Frau Oldenbruch und Inge Croè wünsche ich Ihnen ein gesundes, gutes Neues Jahr !
Ihr Rüdiger Krechel



**Cilik's Beach Garden Bali - Impressionen von der Villa Ost, Air Sanih
Einige Fotos von Gästen des vergangenen Jahres**